

Angenehme Raumakustik: weniger Lärm für mehr Business

Grossraumbüros: viel um die Ohren Schneller dreht sich das Rad der Wirtschaft, E-Mails da, Hektik dort. Meier will telefonisch bestellen, Evas Computer stürzt ab, und der Chef ist im Anmarsch: Es ist etwas los in der Bude! Alles in allem viel Bewegung und Geräusche rund um viel Arbeit. Aber alles etwas leiser wäre vielen lieber, und notabene auch gesünder. Überhöhte Schalleinwirkungen beeinträchtigen die Konzentrationsfähigkeit, die klare Verständigung, die Arbeitsleistung und letztlich die Gesundheit der Mitarbeiter. Vor lauter Bienenhausstimmung wird der Missstand oft nicht einmal erkannt. Vielleicht nimmt abends nur die Müdigkeit zu, Absenzen erhöhen sich oder die Fehlerquote ist Gedankenanstoss.

Echo wie in einer Turnhalle?

Leiden Sie manchmal im Büro oder im Besprechungsraum unter dem «Turnhallengefühl»? Parkett, Linoleum oder Betonböden sind bekannte Trittschallquellen. Eine ungünstige Raumaufteilung, viele ungeschützte Arbeitsplätze auf engem Raum und die Oberflächenbeschaffenheit von Wänden und Decken beeinflussen die Akustik ebenso entscheidend. Die Anzahl der Mitarbeiter- und Telefongespräche sowie die Handhabung von Druckern, Kopierern, Türen, Schubläden, Wandschränken usw. verursachen unzählige Geräusche. Am ehesten werden externe Lärmquellen wie Baustellen oder stark befahrene Strassen bewusst wahrgenommen. Wenn aus der Stille Kraft kommt, wie uns Weise des Ostens lehren, dann sind Lärm und Geräusche Kraft raubend. So oder so wird die Konzentrationsfähigkeit geschwächt. Alles in allem sind Schallimmissionen weder der Steigerung der Effizienz noch des Umsatzes förderlich.

Mehr Wellness statt Stress

Glücklicherweise stehen viele attraktive Möglichkeiten offen, Stress verursachenden Lärmfaktoren entgegenzuwirken. Mit der richtigen Platzierung von schallschluckenden Raumteilern sowie Wand- und Deckenelementen kann das Arbeitsklima deutlich verbessert werden. Mit einer richtigen Raumaufteilung gelingt es im Büro, Labor oder Lager die Schallwerte drastisch zu reduzieren. Geeignete Wandelemente sind heute in vielen Designs, Materialkombination aus Aluminium, Glas, Holz, Gips, Metall und in vielen Farben lieferbar. Wenn es sich um versetzbare Trennwandsysteme handelt, kann die Position von Raumteilern je

nach Personalentwicklung zu späterem Zeitpunkt ohne gigantische Umbaukosten angepasst werden. Für Ausstellungszonen, Meisterkabinen oder Besprechungsräume in Produktions- oder Lagerhallen können elegante Einbaukabinen die passende Lösung sein.

Akustik-Know-how gefragt

Entscheidend ist, dass der Inneneinrichter nicht nur über ein vielfältiges und attraktives Lieferprogramm verfügt sondern überhaupt geschult ist, eine Situationsanalyse des Lärmpegels vorzunehmen und wirksame Lösungen umzusetzen. Aufgrund der aktuellen Architekturtrends wurden in Bürogebäuden viel Beton und eine offene Bauweise realisiert, was jedoch schalltechnisch weniger vorteilhaft ist. Professionelle Ergänzungsmaßnahmen sind da in den meisten Fällen notwendig. Rolf Ritter, Geschäftsführer der KR Decken- und Wandelemente GmbH (www.kr-schweiz.ch) im aargauischen Muri meint dazu auf Anfrage: «Gerade weil ein moderner Innenausbau schalltechnisch problematisch ist, haben wir uns auf Akustiklösungen spezialisiert und unsere Mitarbeiter entsprechend geschult. So sind wir in der Lage, Kunden einen ansprechenden, flexiblen Innenausbau und gleichzeitig eine schallabsorbierende Ausführung bieten zu können». Je nach Schallbelastung und Situation können zusätzlich gezielt Akustikelemente als dekorativer oder diskreter Problemlöser platziert werden.

Gesunde Mitarbeiter – starke Leistung

Eine erhöhte Schallbelastung verursacht kurzfristig weder Rheuma noch Gicht. Aber sie erschwert die Kommunikation und belastet unterschwellig Hirn und Psyche. Eine Senkung der Schalleinwirkungen unterstützt Tag für Tag die Konzentrationsfähigkeit und Mitarbeiter bleiben länger aufnahmefähiger und leistungsstark. Das sind Werte worauf KMU-Betriebe angewiesen sind. Das wirkt sich positiv auf die Leistungsbilanz aus. Hilft aber selbst ein traumhaft angenehmes Arbeitsklima einem müden Mitarbeiter nicht auf die Sprünge, kann nur noch zweierlei helfen: ein wirksamer Vitaminschub oder ein Gang zum Arzt.

Akustiklösungen nach einer Situationsanalyse:

- Flexible Raumtrennwandsysteme für Büros, Grossraumbüros, Labors, Werkstätten
- Schallabsorbierende Stellwände um oder zwischen Arbeitsplätzen

- Punktuell im Raum anzubringende Akustikelemente
- Schallabsorbierende Deckensysteme
- Einbaukabinen für Vorgesetzte, als Showroom oder Besprechungsraum

PeterLe emann



Klare Raumtrennung und doch viel Licht im Raum durch kombinierte Trennwand aus Glas und Milchglas



Schallabsorbierende Stellwände bewirken ein ruhiges angenehmes Arbeitsumfeld und klar strukturierte Arbeitsplätze im Grossraumbüro



Holzwandensystem mit Akustikelementen, kombinierbar mit Glas vereinen raumakustische und schalldämmende Wirkung



Focusräume (Einbaukabine) zum konzentrierten Arbeiten oder für ungestörte Sitzungen